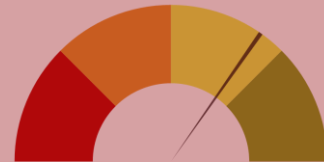


Die Woche IM FOKUS

von AMF Capital AG | Asset Management Frankfurt

Marktkommentar & Stimmung

Eine Woche voller Bewegungen: Von einem bemerkenswerten CEO-Wechsel bei Walmart über fallende Inflationswerte in UK und Europa bis hin zu einem starken Stimmungsaufschwung im US-Industriesektor. Gleichzeitig hebt die EU-Kommission ihre Wachstumsprognosen an – ein Zeichen für eine stabilere konjunkturelle Grundlage.



Der CWI-Indikator liegt diese Woche (KW 47) bei 69% – ein Rückgang um 1 Prozentpunkt gegenüber der Vorwoche (70%).**

Aktienmärkte

Walmart steht im Fokus, weil **CEO Doug McMillon** nach fast zwölf Jahren an der Spitze zum Januar 2026 zurücktritt. Unter seiner Führung entwickelte sich Walmart zu einem E-Commerce-Leader, und die Aktie legte in dieser Zeit fast 300% zu. Ab Februar 2026 übernimmt **John Furner**, der seit 2019 das US-Geschäft mit über 4.600 Filialen leitet. Der Führungswechsel erfolgt in einer Phase gespaltenen US-Nachfrage, in der wohlhabendere Haushalte mehr ausgeben, während einkommensschwächere Kunden sparen. Zusätzlich sorgt Aufmerksamkeit, dass der Schritt kurz nach Warren Buffetts Ankündigung erfolgt, ebenfalls seinen CEO-Posten bei Berkshire Hathaway abzugeben.

Walmart Aktienkurs (in USD)



Quelle: NYSE, eigene Darstellung

Alphabet A Aktienkurs (in USD)

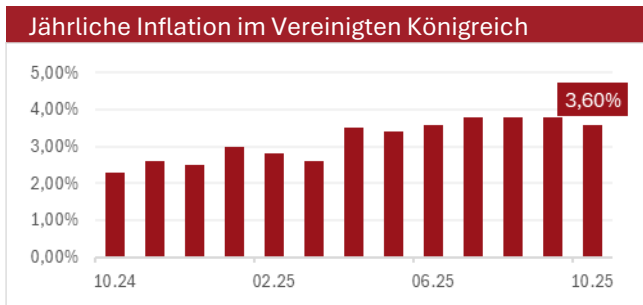


Quelle: Nasdaq Börsenplatz, eigene Darstellung

Und apropos Warren Buffett und **Berkshire Hathaway**: Der Konzern hielt zum 30. September rund 4,3 Milliarden US-Dollar an **Alphabet** und machte die Aktie damit zu einer der zehn größten Positionen im Portfolio von Berkshire Hathaway. Der Kauf stammt vermutlich von Buffetts engsten Vertrauten **Todd Combs** oder **Ted Weschler**, die zunehmend Einfluss auf das 300-Milliarden-Aktien-Portfolio haben, dürfte aber dennoch Buffetts Zustimmung getragen haben. Alphabet zählt mit einem Kursanstieg von knapp 50% (in USD) und einer deutlich profitableren Cloud-Sparte zu den stärksten Titeln des Jahres.

Rentenmärkte

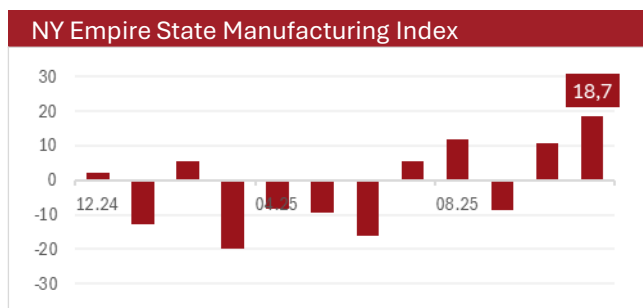
Die jährliche **Inflation** im Vereinigten Königreich fiel im **Oktober 2025 auf 3,6%** und damit auf den niedrigsten Wert seit vier Monaten, nach zuvor 3,8% und im Einklang mit den Erwartungen der Bank of England. Vor allem durch eine neue Energiepreisobergrenze gingen Gas- und Strompreise zurück. Parallel sanken die **Renditen britischer Staatsanleihen**, zweijährig von etwa 4 (Oktober) auf unter 3,8% und zehnjährig von 4,75 (September) auf rund 4,55%, gestützt durch die entspanntere Inflationslage.



Quelle: Office for National Statistics, eigene Darstellung

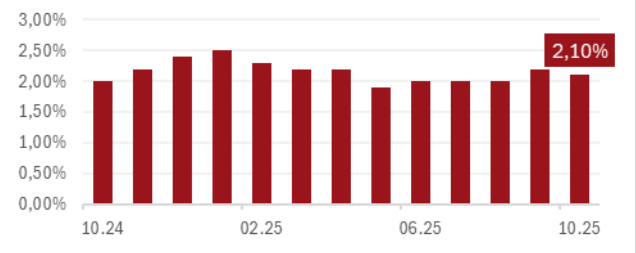
Konjunktur

Der **NY (New York) Empire State Manufacturing Index** in den USA stieg im November deutlich auf 18,7 Punkte, nach 10,7 im Oktober, und übertraf damit die Prognose von 6 klar. Der Index signalisiert eine kräftige Erholung der Industrieaktivität im Bundesstaat New York, wobei sowohl neue Aufträge (15,9 nach 3,7) als auch Auslieferungen (16,8 nach 14,4) deutlich zunahmen. Der Index gilt als wichtiger **Frühindikator** für die landesweite Industrieproduktion und die konjunkturelle Dynamik.



Quelle: Federal Reserve Bank of New York, eigene Darstellung

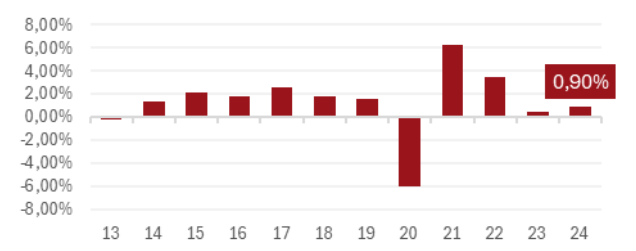
Jährliche Inflation im Euroraum



Quelle: EUROSTAT, eigene Darstellung

Und nun der Blick von UK nach Europa. Die **Inflation im Euroraum** blieb im **Oktober 2025** mit 2,1% nahezu stabil und damit nahe am EZB-Ziel (2%). Lebensmittel, Alkohol und Tabak verteuerten sich mit 2,5% langsamer als zuvor. Auch bei Industriegütern sank der Preisdruck auf 0,6%, während Energiepreise mit -0,9% stärker fielen. Im Gegensatz dazu zogen die Dienstleistungspreise weiter an und erreichten 3,4%, den höchsten Wert seit April. Die Kerninflation verharrte bei 2,4 Prozent.

Jahreswachstum des BIPs im Euroraum



Quelle: EUROSTAT, eigene Darstellung

Die **Europäische Kommission** hat diese Woche ihre **Wachstumsprognose** für die **Eurozone 2025** im Herbstbericht auf 1,3 % angehoben, nach zuvor 0,9 % im Frühjahr. Für 2026 wird ein leichtes Abkühlen auf 1,2 % erwartet, bevor das Wachstum 2027 wieder auf 1,4 % steigen soll. Die Kommission betont, dass die Wirtschaft in den ersten neun Monaten stärker als erwartet lief – unterstützt durch höhere Exporte in die USA vor Trumps Zöllen sowie durch robustere Investitionen in Ausrüstung und immaterielle Güter.

Performance Tabelle

Ausgewählte Märkte & Indizes	Aktueller Stand	1-Wochen-Veränderung	Veränderung seit Jahresbeginn	W/L-Serie (Anzahl Wochen)*
DAX 40	23.876,55	1,30%	19,93%	W1
Euro Stoxx 50	5.693,77	2,29%	16,29%	W1
S&P 500	6.734,11	0,08%	14,49%	W1
NASDAQ 100	25.008,24	-0,21%	19,02%	L2
Russell 2000	2.399,00	-1,86%	6,59%	L3
Hang Seng	26.572,46	1,26%	32,47%	W2
Brent-Öl (in USD)	64,39	1,19%	-13,73%	W1
EUR/USD	1,1617	0,41%	12,20%	W2
Gold (in USD)	4.080,44	2,01%	55,43%	W1
Kupfer (in USD)	10.851,00	1,22%	25,41%	W1
10J-US-Treasury (in %)	4,14	0,73%	-9,61%	W1
VIX (S&P 500 Volatilität)	19,83	3,93%	14,29%	W3

Quelle: Bloomberg, finanzen.net & OnVista. Eigene Darstellung. Stand: 14. November 2025 | KW 46-2025 07.11.2025-14.11.2025

* Die Spalte „W/L-Serie“ zeigt die Anzahl aufeinanderfolgender Wochen mit positivem („W“ für Woche im Plus) bzw. negativem („L“ für Woche im Minus und kV für keine Veränderung) Ergebnis.

Rechtliche Hinweise

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investments und/oder Fondsanteils.

Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten kostenfrei.

Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.amf-capital.de

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@amf-capital.de

****CWI-Indikator (Cela’s Weekly Insights-Indikator)** ist einer auf LinkedIn stattfindende Umfrage, die jeden Samstag Abend für eine Laufzeit von 24 Stunden auf dem Profil von [Endrit Cela](#) an Finanzprofis gestellt wird. Diese Umfrage stellt keine Anlageempfehlung und oder Beratung und dient nur zu Informationszwecken zur Anlegerstimmung aus einem kleinen Kreis von Anlegern.